

# „Stadt – Land – Biene“

Fachveranstaltung zur Ausstellungseröffnung  
am 12. und 13. Mai 2017



Bienen und Bienenschutz sind in den vergangenen Jahren zunehmend im öffentlichen Bewusstsein angekommen. Dabei kommt der Stadt als Lebensraum eine wachsende Bedeutung zu. Hier lassen sich strukturreiche Lebensräume für Bienen entwickeln, die nicht im klassischen Konkurrenzdruck zu landwirtschaftlichen Nutzungsformen stehen. Dafür fordern ästhetische und pflegerische Ansprüche, Freizeitnutzungsverhalten und bau- und stadtplanerische Nutzung neue Ansätze in der Umsetzung solcher Konzepte.

Die Veranstaltung soll die Neugierde auf die Vielfalt der Bienen „jenseits der Honigbiene“ wecken sowie bienenfreundliche Projekte aus städtischen und ländlichen Räumen vorstellen und Anregungen für deren Umsetzung aufzeigen.

## Anfahrt:

Egal, ob Sie mit Bus und Bahn, Auto, Rad oder zu Fuß anreisen, folgen Sie künftig der IGA Berlin 2017-Beschilderung. Unsere Empfehlung ist die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Berlins, da im Umfeld der IGA Berlin 2017 keine Parkplätze vorhanden sind. PKW-Anreisende müssen den IGA Berlin 2017-Parkplatz an der L 33 nutzen, von hier fährt regelmäßig ein Shuttle direkt zum IGA-Haupteingang und -ausgang „Gärten der Welt“ am Blumberger Damm (westlicher Zugang).

## Mit U- und S-Bahn

U-Bahnlinie 5 (U5) Richtung Hönow bis U Kienberg – Gärten der Welt  
S-Bahnlinie 5 (S5) Richtung Straußberg Nord bis S + U Wuhletal, dann Umstieg in die U 5

## Eintritt: 20 Euro

(Die Veranstaltung beinhaltet den kostenlosen Besuch der IGA am 13.05.2017)



Die Veranstaltung wird am Freitag, dem 12. Mai 2017 mit einer Vortragsreihe im Besucherzentrum auf dem Gelände der IGA Berlin 2017 in Marzahn-Hellersdorf beginnen. Die Moderation übernimmt Helmuth Henneberg. Am Samstag, dem 13. Mai 2017, wird die Veranstaltung mit einer Führung über das Gelände der IGA enden.



ZEIT	REFERENTEN	THEMA
09.30 bis 10.15 Uhr	Staatssekretär Stefan Tidow/Dipl.-Ing Christoph Schmidt Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz/ IGA Berlin 2017 GmbH	Ausstellungseröffnung mit Pressekonferenz und Grußwort
10.15 bis 10.55 Uhr	Prof. Dr. Randolf Menzel Freie Universität Berlin, Institut für Biologie – Neurobiologie	Die Intelligenz der Bienen bei ihrem Bestäubungsgeschäft
10.55 bis 11.35 Uhr	Dr. Christoph Saure Büro für tierökologische Studien	Wildbienen in Berlin
11.35 bis 12.15 Uhr	PD Dr. Werner Kratz FU Berlin Institut für Biologie & NABU Dtl./Brandenburg	Bestäuberinsekten in großer Gefahr?
12.15 bis 13.15 Uhr	Mittagspause	
13.15 bis 13.55 Uhr	Dipl.-Geogr. Eva Flinkerbusch Bundesamt für Naturschutz, Ref. Planung, Koordination, Qualitätssicherung	Ökosystemleistungen und Bestäuber – Projektbeispiele aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt
13.55 bis 14.35 Uhr	Dr. Melanie von Orlow NABU LV Berlin	Der Berliner Hymenopterenendienst – bürgernaher Insektenschutz
14.35 bis 15.15 Uhr	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Giebertmann NABU – Regionalverband Frankfurt (Oder) e.V.	Obstanbau mit integriertem Wildbienenenschutz
15.15 bis 15.55 Uhr	Hilmar Freiherr von Münchhausen Deutsche Wildtier Stiftung	Wildbienen – hoch bedroht und unverzichtbar! Erfahrungen aus dem Hamburger Wildbienen- schutzprojekt der Deutschen Wildtier Stiftung
15.55 bis 16.20 Uhr	Gabriele Pütz gruppe F	Pilotprojekt bestäuberfreundliche Stadt in Berlin
16.20 bis 16.55 Uhr	Abschlussresümee im Podium	

#### EINE KURZE VORSTELLUNG UNSERER REFERENTEN:

**Prof. Dr. Dr. h.c. Randolf Menzel** studierte an den Universitäten Frankfurt und Tübingen. Seine neurobiologischen Forschungen an Honigbienen führten ihn nach Australien, Südamerika und in die USA.

**Dr. Christoph Saure** studierte an den Universitäten Bonn und Tübingen und promovierte über Wildbienen an der Freien Universität Berlin.

**Privatdozent Dr. Werner Kratz** forscht und lehrt an der Freien Universität Berlin in den Bereichen Bodenbiologie, Ökotoxikologie, Biozide und Nanopartikel.

**Dipl.-Geogr. Eve Flinkerbusch** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesamt für Naturschutz. Sie ist angehende Imkerin in der Voreifel bei Bonn in Erwerbsobstanlagen.

**Dr. Melanie von Orlow** studierte an der Freien Universität Berlin Biochemie und Biologie. Seit 2003 ist sie als freiberufliche Biologin und ehrenamtlich Engagierte im NABU bundesweit für Bienen und Wespen im Einsatz.

**Dipl.-Ing. (FH) Johannes Giebertmann** hat Landschaftsnutzung und Naturschutz an der Fachhochschule Eberswalde studiert und ist seit 2001 im Natur- und Umweltschutz tätig.

**Gabriele Pütz** Studium an der TU Berlin, Landschaftsarchitektin.

**Einlass ab 9.00 Uhr**